

Niederschrift

über die 7. öffentliche Sitzung
des Gemeinderates

am Donnerstag, dem **14.03.2013**, im **Ratssaal des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 6 vom 13.12.2012**
- 4. Neufassung der Verwaltungskostensatzung
Vorlage: 022/2013**
- 5. Aufstellung eines Bebauungsplans Nr. 28 - Ortsmitte Sande -
Vorlage: 049/2013**
- 6. Erlass einer Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 28 - Ortsmitte Sande -
Vorlage: 050/2013**
- 7. Stellungnahmen zum Entwurf und Beschluss der 7. Änderung des Bebauungsplans Nr. 5 "Brahms/Lührs"
Vorlage: 051/2013**
- 8. Aufstellung einer Vorschlagsliste für die Schöffenwahl (ohne Jugendschöffen) für die Geschäftsjahre 2014 - 2018
Vorlage: 054/2013**
- 9. 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2013
Vorlage: 030/2013**
- 10. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ratsmitglieder

Ratsherr Jörg Beutz
 Ratsfrau Isabel Bruns
 Ratsherr Frank David
 Ratsherr Stephan Eiklenborg
 Ratsherr Christian Fiedler
 Ratsfrau Angela Hoffbauer
 Ratsherr Hermann Kleemann
 Ratsherr Oliver Kohls
 Beigeordneter Matthias Lührs
 Ratsherr Reinhard Oncken
 Ratsfrau Kirstin Pöppelmeier
 Ratsfrau Annika Ramke
 1. stellvertretender Bürgermeister Michael
 Ramke
 Beigeordneter Achim Rutz
 Ratsherr Andreas Schindler
 Beigeordnete Ulrike Schlieper
 Beigeordneter Alexander von Fintel
 Bürgermeister Josef Wesselmann
 2. stellvertretende Bürgermeisterin Moni-
 ka Willenbücher-Orths
 Ratsherr Uwe Wispeler

Verwaltung

Gemeindeoberamtsrat Klaus Oltmann
 Gemeindeoberamtsrat Jürgen Focke
 Gemeindeamtfrau Nadine Stamer als Schriftführerin

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ein-
 ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Die Ratsvorsitzende, Beigeordnete Schlieper, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung wurde seitens der CDU-Fraktion angemerkt, dass der Formulierung des TOP 9 - **1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2013** – nicht zu entnehmen ist, dass es sich um den Wirtschaftsplan der Sozialstation handelt. Künftig sollte der Beratungsgegenstand durch eine entsprechende Formulierung der Tagesordnungspunkte immer erkennbar sein.
 Zu diesem Tagesordnungspunkt ergänzte der Bürgermeister, dass in der

Vorlage fälschlicherweise angegeben ist, dass es sich um einen nichtöffentlichen Tagesordnungspunkt handelt, dieser jedoch öffentlich beraten wird.

Unter Berücksichtigung der Anmerkungen wurde die Tagesordnung festgestellt.

2. **Einwohnerfragestunde**

- - -

3. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 6 vom 13.12.2012**

Beschluss:

Die Fassung der Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. **Neufassung der Verwaltungskostensatzung**
Vorlage: 022/2013

Beschluss:

Der Rat beschließt die vorliegende Fassung der Satzung der Gemeinde Sande über die Erhebung von Verwaltungskosten im eigenen Wirkungsbereich (Verwaltungskostensatzung).

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. **Aufstellung eines Bebauungsplans Nr. 28 - Ortsmitte Sande -**
Vorlage: 049/2013

Von der CDU-Fraktion wurde der Beschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplans zwar befürwortet, es jedoch als schwierig erachtet, das Zentrum als solches zu entwickeln.

Beschluss:

Aufgrund des § 2 (1) BauGB in der Fassung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585), i. V. m. § 58 (1) Nr. 5 NKomVG in der Fassung vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. S. 576), beschließt der Rat die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 28 – Ortsmitte Sande -. Der Geltungsbereich ergibt sich aus der Anlage.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. **Erlass einer Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 28 - Ortsmitte Sande -**
Vorlage: 050/2013

Zu dem Hinweis der CDU-Fraktion, dass nach Ablauf der Satzung ein Entschädigungsanspruch für die Anwohner wegen des Eingriffs in das Eigentumsrecht besteht, führte die Verwaltung aus, dass davon ausgegangen wird, das Bauleitplanverfahren innerhalb von zwei Jahren abschließen zu können.

Beschluss:

Der Rat beschließt die vorliegende Satzung der Gemeinde Sande über eine Veränderungssperre.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. **Stellungnahmen zum Entwurf und Beschluss der 7. Änderung des Bebauungsplans Nr. 5 "Brahms/Lührs"**
Vorlage: 051/2013

Beschluss:

Die zu dem ausgelegten Entwurf der 7. Änderung des Bebauungsplans Nr. 5 „Brahms/Lührs“ eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen haben inhaltlich dem Rat vorgelegen. Den vorgelegten Abwägungsvorschlägen wird zugestimmt.

Der Rat beschließt die 7. Änderung des Bebauungsplans Nr. 5 mit der Begründung als Satzung aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Juli 2004 (BGBl. I S. 2414) sowie der §§ 10 und 58 Abs. 1 Nr. 5 NKomVG.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. **Aufstellung einer Vorschlagsliste für die Schöffenwahl (ohne Jungenschöffen) für die Geschäftsjahre 2014 - 2018**
Vorlage: 054/2013

Beschluss:

Zur Aufnahme in die Vorschlagsliste für die Benennung der Schöffen für die Jahre 2014 – 2018 werden folgende Personen benannt:

Cornelia Backhaus, Salzengroden 3, 26452 Sande
 Brigitte Erika Lovis, Hermann-Schulz-Str. 29, 26452 Cäciliengroden
 Elisabeth-Helena Oldenettel, Marienstr. 55, 26452 Sande
 Wilma Peters, Friedrich-Ebert-Str. 2, 26452 Cäciliengroden

Reinhard Broosch, Am Kielgroden 1, 26452 Neustadtgödens
Peter Gerd Buch, Südstr. 4, 26452 Sande
Erhard Gerjets, Ulmenweg 6, 26452 Sande
Holger Kulbatzki, Mitteldeich 1, 26452 Sande
Thomas Renken, Kastanienring 10, 26452 Neustadtgödens
Heinz Schollenberger, Hauptstr. 68, 26452 Sande
Jürgen Ströller, An der Lehmbalje 16, 26452 Neustadtgödens

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2013
Vorlage: 030/2013

Die CDU-Fraktion verwies auf die in den 3 letzten Jahren eingefahrenen Defizite in Höhe von insgesamt 160.000 €, die besser für die Einstellung von ErzieherInnen hätten verwendet werden können. Aufgrund der bestehenden Marktsituation wurde keine Notwendigkeit gesehen, einen häuslichen Pflegedienst, den die Sozialstation anbietet, als kommunalen Betrieb zu führen. Das nunmehr erwartete höhere Defizit, das einen Nachtrag erforderlich macht, wurde missbilligt und die Ansicht der Verwaltung, die Tarifrückstellungen und die Altersteilzeitzahlungen aus dem Ergebnis heraus rechnen zu wollen, als falsch angesehen. Abschließend monierte die Fraktion, dass der Beschluss des Werksausschusses, Angebote für die Erstellung eines Gutachtens einzuholen, nicht umgesetzt wurde.

Seitens der Gruppe Grüne/FDP wurde aufgrund der Defizite gefordert, eine Übernahme der Sozialstation durch andere Institutionen, die durchaus Interesse daran bekundet haben, zu prüfen.

Dazu erinnerte die SPD-Fraktion an die Inhalte ihrer Haushaltsrede, in der die Mehrheitsfraktion klar Stellung zugunsten der Sozialstation bezogen hat, die sich nach Ansicht der Fraktion auf einem guten Weg befindet. Es wurde zu den Altersteilzeitrückstellungen angemerkt, dass es sich dabei nicht um Verluste handelt und es sich zeigen wird, ob sich die Sozialstation nach Beendigung der Zahlungen selber trägt. Die Mehrheitsfraktion machte deutlich, dass sie einem Verkauf der Sozialstation nicht zustimmen wird.

Die CDU-Fraktion verwies auf eine Aussage des Bundes der Steuerzahler, dass durch die wirtschaftliche Betätigung der Kommunen eine mit Steuergeldern finanzierte Konkurrenz geschaffen wird. Ergänzend fügte die Gruppe Grüne/FDP hinzu, dass die Sozialstation nicht wirtschaftlich arbeitet und Patienten im Falle eines Trägerwechsels keine Nachteile erleiden würden.

Der Nachtrag des Wirtschaftsplans 2013 wurde zur Kenntnis genommen.

10. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

- a) Bürgermeister Wesselmann teilte mit, dass die Sperrung der K 294 Richtung Schortens am 05.04.2013 aufgehoben werden soll und er gegenüber der bauausführenden Firma seinen Unmut über die Verzögerung der Baumaßnahme bekundet hat, da durch die Sperrung größere Schäden am Sillandweg entstanden sind, der für viele Verkehrsteilnehmer als Ausweichstrecke fungiert. Die Firma wurde zur Kostenbeteiligung aufgefordert. Zur Frage eines Ratsmitgliedes, ob die Gemeinde den Sillandweg für den Kfz-Verkehr sperren kann, wurde ausgeführt, dass hierfür keine Möglichkeit und Veranlassung besteht.
- b) Es wurde berichtet, dass die vorbereitenden Arbeiten für die Aufhebung des Bahnüberganges Deichstraße in Form der Verlegung des Schmutzwasserpumpwerkes am 18.03.2013 beginnen. Dieses bedingt eine Teilsperrung des Elektrizitätsringes und der Bahnhofstraße für die Dauer von 3 Wochen sowie eine sich anschließende länger andauernde Vollsperrung.
- c) Ein Ratsmitglied informierte, dass der Bäcker in Cäciliengroden sein Geschäft geschlossen hat und regte ein Gespräch der Verwaltung mit anderen Bäckern hinsichtlich einer möglichen Nachfolge an.

Nach kurzer Unterbrechung wurde in nichtöffentlicher Sitzung weiter beraten.

Schluss der Sitzung: 17:40 Uhr